

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen (RLP)

Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster (NRW)

LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim (Bayern)

LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain (Hessen)

Am Bienenstand

Veitshöchheim (ii) Der diesjährige Winter ist wie der letztjährige für Imker wie Bienen lang und kalt. Die andauernde Kälteperiode und der Schneefall hindern die Bienen an Ausflügen zum Leeren der Kotblase. Ist diese überlastet oder werden Bienen in der Wintertraube häufig gestört, kann es zum Abkoten in der Beute kommen. Dies begünstigt Faktorenkrankheiten wie die Nosemose. Daher sollte bei den ersten Eingriffen im Frühjahr auf verkotete Waben ein besonderes Augenmerk gerichtet werden. Diese Waben müssen aussortiert und eingeschmolzen werden.

Die kühle Witterung darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass das Frühjahr vor der Tür steht und damit auch die Vorbereitung der Arbeitsmittel wie Beuten, Rähmchen und Begattungskästchen bald abgeschlossen sein muss. Ordnung in Werkstatt und Wabenglager erleichtern den Start in die Saison.

Völkerkontrollen sollten aber erst bei warmem Wetter durchgeführt werden. Wer sich nicht sicher ist, ob ein Volk noch lebt, kann an der

Beute horchen. Ein leichtes Klopfen wird mit einem Brausen beantwortet, das gerade dem Anfänger Gewissheit verschafft. Alternativ genügt auch ein kurzer Blick unter den Deckel auf die Folie oder auf den für wenige Tage eingeschobenen Varroa-Schieber: helle Wachsschüppchen oder abgeschrotete Zelldeckel sind ein sicheres Zeichen, dass ein Volk brütet und Futter umsetzt. Völker verbrauchen mit Ausdehnung des Brutnestes viel Futter, daher sollte im März der Futtermittelvorrat durch ein seitliches Anheben der Völker überprüft und gegebenenfalls Futterwaben zugehängt werden. Weitere Maßnahmen an den Völkern sollten unterbleiben.

Aus der Fachberatung in Bayern

Veitshöchheim (ii) Auf der Internetseite des Fachzentrums Bienen finden sie in unter www.lwg.bayern.de/bienen neue Beiträge.

Reinigung und Desinfektion

Bei den ersten Kontrollen am Bienenstand finden sich immer wieder tote oder kranke

Der nächste Infobrief erscheint
in 2 Wochen
Freitag, den 12. März.

WAS ZU TUN IST:

Reinigungsflug beobachten

Völker in Ruhe lassen

Rähmchen und Beuten

vorbereiten

Bienenvölker. Wie Sie mit Waben und Beuten umgehen, erfahren Sie im Merkblatt "Reinigung und Desinfektion".

Leitfaden für Imkervereine

Imkervereine können die Bienenhaltung im lokalen Umfeld fördern und verbessern. Über Aufgaben und Angebote von Imkervereinen gibt ein neuer Leitfaden Auskunft.

Förderung der Varroabehandlungsmittel 2010 in Bayern

Die neuen Unterlagen für die

Impressum

Redaktion: Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Margret Rieger (mr), Dr. Friedgard Schaper (fs) und Dr. Alfred Schulz, (as);, namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0

FAX 0671-92896-101

poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de
www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-662

FAX 0251-2376-551

imkerei@lwk.nrw.de
www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim

Tel 0931/9801 352

Fax 0931/9801-350

poststelle@lwg.bayern.de
www.lwg.bayern.de/bienen

Kontakt Kirchhain

Tel 06422 9406 0

Fax 06422 9406 33

bieneninstitut@llh.hessen.de
www.bieneninstitut-kirchhain.de

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Förderung der Varroabehandlungsmittel in Bayern stehen zur Verfügung. Neu kann 2010 erstmals das Präparat "APILIFE VAR" bezuschusst werden.

Kochvorführungen mit Honig

Kochvorführungen sind in den Medien derzeit im Trend! Wie Sie dies zu Werbezwecken für ihren Honig nutzen können, erfahren Sie in einem neuen Merkblatt.

Veranstaltungshinweise

Theorie der Leistungsprüfung und Zuchtwertschätzung

Termin: Freitag, 05.03.2010, 09:00 - 16:00 Uhr

Ort: Mayen, Fachzentrum Bienen und Imkerei

Referent: Dr. Christoph Otten

Gebühr: 20,00 €

Inhalt: In diesem Lehrgang wird

die Theorie der Leistungsprüfung des Fachzentrums Bienen und Imkerei vermittelt.

Der Lehrgang richtet sich an alle in der Zuchtauslese tätigen Imker.

Hohenheimer Tag

Datum: Sonntag 14. März 2010

Ort: Universität Hohenheim, Hörsaal B1, Stuttgart-Hohenheim August von Hartmann Str.

Näheres unter:

www.imkerakademie.de

Vortrag

Gesund bleiben und werden mit Bienenprodukten

Datum: Sonntag 14.03.10

Beginn 14:30 Uhr

Ort: Gasthof zum blauen Löwen, 67808 Neubau.

Referentin: Renate Frank

Näheres unter:

www.imkerakademie.de

10. Havixbecker Imkertag

Datum: Sonntag 28. März 2010

Beginn 10:00 Uhr

Ort: Landgasthaus Overwand in 48329 Havixbeck, Herkentrup 24

Referenten: Imkermeister Dr. Peter Stöfen, Klaus Maresch

Näheres unter:

www.imkerakademie.de

Frühjahrsversammlung

KIV Bad Kreuznach

Termin: Sonntag 14.03.2010 um 14:00 Uhr

Ort: Gasthaus Hörning in Roxheim bei Bad Kreuznach

Referent: Imkermeister Johannes Kraus vom FBI Mayen

Thema: Königinnenzucht für Hobbyimker“

Die Imker und interessierte Gäste sind herzlich eingeladen.